

# Standortmagazin

## der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



### Aufsichtsrat der ENTEGA AG beruft Dr. Julia Klinger in den Vorstand

Sie tritt ihr Amt am 1. Juli 2026 an und folgt auf Andreas Niedermaier, der zum 30. Juni 2026 in den Ruhestand geht.  
>> Seite 2



### Getränkemarkt mit breitem Ausbildungsangebot

Beauftragte des Kommunalen Job-Centers und der InA gGmbH haben den Getränke-Fachlieferanten „Die Kasten-schlepper“ besucht.>> Seite 2

Jahrgang 20 - Ausgabe 442 / 29. Mai 2026

## Arbeit und Soziales

# Übergabe der Zeugnisse an vier neue Mitarbeitende nach Dualem Studium

Praxisnahe Ausbildung ermöglicht Direkteinstieg ins Landratsamt

VON ISABELLA DYBA

**Erbach.** Kürzlich überreichte Oliver Grobeis, Erster Kreisbeigeordneter, den diesjährigen vier Absolvierenden des Studiengangs „Bachelor of Arts – Soziale Sicherung & Sozialverwaltungswirtschaft (BASS)“ ihre Abschlusszeugnisse. Nach dreieinhalb Jahren Studium und Praxis dürfen sie nun direkt in verschiedene Abteilungen des Landratsamts in den Bereichen Soziale Sicherung und Kommunales Job-Center (KJC) als neue Mitarbeitende einsteigen beziehungsweise dort weiterarbeiten.



*V.l.n.r.: Karoline Kampa (Ausbildungsleiterin Personalamt Odenwaldkreis), Lukas Köbler (Personalrat und Vermittlungscoach Team Eingliederung U25 KJC), Kevin Ihrig (Sozialverwaltungswirt B.A., Sachbearbeiter Leistung SGB XII, Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt), Eda Nur Köklü (Sozialverwaltungswirtin B.A., Vermittlungscoachin Team Eingliederung KJC), André Danilo Epp (Sozialverwaltungswirt B.A., Vermittlungscoach Eingliederung U25 KJC), Oliver Grobeis (Erster Kreisbeigeordneter/Allgemeiner Vertreter des Landrates, Odenwaldkreis), Maximilian Schellenberg (Sozialverwaltungswirt B.A., Vermittlungscoach Team Eingliederung KJC). Foto: Isabella Dyba / Öffentlichkeitsarbeit KJC*

„Ich überreiche heute vier Zeugnisse mit der Note sehr gut“, freut sich Oliver Grobeis und ergänzt: „Wir haben hier vier sehr talentierte und gut ausgebildete junge Menschen, die uns Ältere froh in die Zukunft blicken lassen. Schließlich brauchen wir Menschen, die durchblicken, die irgendwann auch Personalverantwortung übernehmen und im Zuge der angestrebten Veränderungen Change-Management-Prozesse begleiten werden.“ Grobeis betonte, dass die vier neuen Mitarbeitenden nun über das nötige Rüstzeug verfügten, damit die älteren Beschäftigten in absehbarer Zukunft ruhigen Gewissens in den wohlverdienten Ruhestand übergehen können.

„Wir sind sehr stolz, jetzt endlich unseren Abschluss in der Tasche zu haben“, berichtet die frisch gekürte Sozialverwaltungswirtin B.A. Eda Nur Köklü, die nun als Vermittlungscoachin im Team Eingliederung beim KJC arbeitet. „Manchmal war es wirklich nicht so einfach. Und trotzdem haben sich die Herausforderungen gelohnt. Unser Studium hat uns auf eine Aufgabe vorbereitet, die gesellschaftlich relevanter kaum sein könnte. Wir werden Teil eines Systems sein, das Menschen unterstützt – in schwierigen

Lebenslagen, in Übergangsphasen und in Momenten, in denen Sicherheit keine Selbstverständlichkeit ist.“

Neben ihr erhielt auch Kevin Ihrig sein Zeugnis. Er ist direkt nach seinem Abschluss im Bereich Leistung SGB (Sozialgesetzbuch) XII, Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt, als Sachbearbeiter eingestiegen und steht zudem als Ansprechpartner für neue Studierende zur Verfügung. Der Dritte im Bunde heißt Maximilian Schellenberg. Er arbeitet nun fest als Vermittlungscoach im Team Eingliederung des KJC. Einen etwas anderen Weg ist André Danilo Epp gegangen. Er hat sein Studium berufsbegleitend absolviert und war somit währenddessen schon fest angestellt. Seitdem arbeitet er als Vermittlungscoach Eingliederung U25 beim KJC. Alle vier freuen sich, dass sie nun ihren festen Platz im Landratsamt als erfolgreiche Absolventin und Absolventen einneh-

men beziehungsweise weiter bekleiden können.

### Der Duale Studiengang BASS

Das Duale Studium „Bachelor of Arts – Soziale Sicherung & Sozialverwaltungswirtschaft (BASS)“ wird bereits seit 2011 vom KJC des Odenwaldkreises in Kooperation mit der Hochschule Fulda durchgeführt und seitdem erfolgreich zur Deckung des eigenen Fachkräftebedarfs genutzt. Die Studierenden haben hier die Möglichkeit, innerhalb von dreieinhalb Jahren verschiedene Abteilungen des Landratsamts, wie zum Beispiel das KJC, Soziale Sicherung sowie das Kommunale Service-Center kennenzulernen und parallel dazu in Fulda, teilweise online und teilweise in Präsenz, ihr Studium zu absolvieren.

Sie erhalten nach Abschluss die offizielle Berufsbezeichnung „Sozialverwaltungswirt/in B.A.“ und werden in der Regel direkt in einen der Arbeitsbereiche beim Landratsamt als Fachkraft übernommen. Da das Studium zwei feste Tage pro Woche zum Online-Studium einplant, und die Präsenzzeiten in Fulda auf einmal im Monat reduziert sind, ist es auch familien- und freizeitkompatibel.

Informationen zu diesem dualen Studiengang finden Interessierte auf der Website des Odenwaldkreises ([www.odenwaldkreis.de](http://www.odenwaldkreis.de)) unter Aktuelles/Karriere/Ausbildungs- und Studienangebote oder auf der Homepage der Hochschule Fulda unter [<<](http://www.hs-fulda.de/sozialwesen/studium/studiengaenge/bachelor-soziale-sicherung-und-sozialverwaltungswirtschaft)

## Pflege

# Welche Leistungen bietet die Pflegeversicherung?

Angela Scheil und Michael Vetter informieren am 24. September 2026

VON GERT R. VON NEINDORFF

**Odenwaldkreis.** In Deutschland sind heute etwa 2,5 Millionen Menschen pflegebedürftig – die Tendenz ist stark steigend. Eine Pflegebedürftigkeit kann quasi über Nacht kommen. Viele Menschen sind dann völlig hilflos, was zu tun und wie mit der neuen Situation umzugehen ist. Oft wissen die Menschen zwar, dass es eine Pflegeversicherung gibt, deren Möglichkeiten und Hilfen sind aber häufig unbekannt. Hilfreich ist es dann, wenn man sich rechtzeitig informiert hat.

Das Pflegezentrum Odenwald bietet deshalb am 24. September um 18 Uhr eine Informationsveranstaltung über die Leistungen der Pflegeversicherung und die Einstufung in einen Pflegegrad in der Kleinkunsthalle der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl, Kräbberger Weg 49 in 64760 Oberzent-Beerfelden an.

Angela Scheil, langjährige Pflegeleiterin beim Pflegezentrum Odenwald und Geschäftsführer Michael Vetter informieren darüber, welche Hilfestellungen bei Pflegebedürftigkeit möglich sind. Dabei wird auch über die verschiedenen Schritte von der Antragstellung bei den Pflegekassen über die Einstufung durch den Medizinischen Dienst bis hin zu den Leistungen der Pflegeversicherung informiert.

Darüber hinaus werden der Begriff der Pflegebedürftigkeit definiert und anschaulich die verschiedenen Pflegeleistungen vorgestellt, die Begriffe Pflegegeld, Sach- und Kombinationsleistungen für die Zuhörer voneinander abgegrenzt und über Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege und Vollstationäre Pflege umfassend informiert. Der Vortrag richtet sich dabei neben interessierten Menschen auch an Fachkräfte sowie ehrenamtlich tätige Personen und ist für alle Teilnehmer kostenfrei. Während des Vortrags und auch danach werden gerne Fragen der Zuhörer beantwortet.

Das Pflegezentrum Odenwald, das seit über 50 Jahren im Odenwaldkreis ambulante Pflegeleistungen anbietet und seit dem Jahr 2013 die Stationäre Pflegeeinrichtung in der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl betreibt, möchte mit der Veranstaltung die Gelegenheit geben, aus erster Hand informiert zu werden.

Die beiden Referenten werden im Rahmen ihres Vortrags auch auf die neuen Regelungen im Gesetz zur Neuordnung der Pflegeversicherung (PNOG) eingehen, das im Juni durch die Bundesregierung eingebracht und noch vor der Sommerpause bis zum 10. Juli 2026 im Deutschen Bundestag beraten und verabschiedet werden soll.

Außerdem wird es eine kurze Vorstellung der Angebote der Stationären Pflegeeinrichtung in der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl geben. Die Stationäre Pflegeeinrichtung in der Stadt Oberzent hat 106 hochwertige Pflegeplätze auf einem der schönsten Grundstücke im ganzen Odenwaldkreis zwischen Erbach/Michelstadt, Oberzent sowie Eberbach und Hirschhorn. Dort ist ein Zentrum für Gesundheit und Pflege mit einer eigenständigen Hausarztpraxis sowie Ambulanter und Stationärer Pflege, Restaurant und Tiergehege sowie einem schön angelegten barrierefreien Außengelände mit Residenzgarten, das zum Spaziergehen und Verweilen einlädt, entstanden.

Eine Anmeldung zu der Veranstaltung über die Leistungen der Pflegeversicherung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme kann erfolgen, solange freie Plätze verfügbar sind. Zur Abrundung der Veranstaltung gibt es einen Gruß aus der Küche der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl.

### Pflegeberatung beim Pflegezentrum Odenwald

Geschäftsführer Michael Vetter hat beim Pflegezentrum Odenwald die Pflegeberatung für die Menschen im Odenwaldkreis ganz deutlich ausgebaut. Beratungsgespräche nach § 37 SGB XI können in der Geschäftsstelle am Kreiskrankenhaus Erbach von montags bis freitags von 8 Uhr bis 15 Uhr unter der Telefonnummer 06062 9408-19 bei Daniela Ziegler für den gesamten Odenwaldkreis bis auf die Gemeinde Höchst vereinbart werden. Die Kosten werden vollständig von allen Pflegekassen getragen.

Die Terminverwaltung für die Beratungsgespräche wird auf Wunsch gerne durch das Pflegezentrum Odenwald übernommen, so dass sich pflegebedürftige Menschen oder deren Angehörige nicht um die gesetzlich vorgegebenen Fristen kümmern müssen.<<

## Impressum - Standortmagazin

**Herausgeber:** Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach  
**Redaktion:** Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@sv.oreg.de  
**Verantwortlich für den Inhalt:** Detlef Kuhn (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach  
**Haftung:** Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich. **Vertrieb:** Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de  
**Erscheinungsgebiete:** Odenwaldkreis **Auflage:** 39.800 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich **Partnerunternehmen:** Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises | InA gGmbH  
**In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises**

## Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

**Junge Frau, 34 Jahre, sucht eine Teilzeitstelle vormittags in der Produktion, Reinigung oder als Warenverräumerin im Raum Erbach, Michelstadt oder Bad König.** Berufserfahrung als Warenverräumerin ist bereits vorhanden. Ich bin zuverlässig, motiviert und offen für neue Herausforderungen. **Chiffre: 2026-82**

**Gelernter Fachinformatiker, 31 Jahre, mit Erfahrung in der Logistik, sucht eine Tätigkeit im Bereich IT, Reporting oder Logistik.** Ich bin spezialisiert auf Prozessautomatisierung, mit schneller Auffassungsgabe, kurzen Anlernzeiten sowie selbstständiger und engagierter Arbeitsweise. Gerne überzeuge ich Sie im Rahmen eines Praktikums von meinen Fähigkeiten. **Chiffre: 2026-83**

**Diplomierter Bauingenieur, 51 Jahre, sucht eine neue berufliche Herausforderung als Bauleiter oder in einer vergleichbaren Position im Bauwesen.** Ich habe fundierte Kenntnisse im Bauingenieurwesen sowie eine verantwortungsbewusste, zuverlässige und strukturierte Arbeitsweise. **Chiffre: 2026-84**

**Schulabgänger, 17 Jahre, sucht eine Teilzeitstelle als Alltagsbetreuer/Alltagsbegleiter.** Zuverlässig, hilfsbereit und motiviert. Über die Möglichkeit eines Praktikumsplatzes würde ich mich ebenfalls sehr freuen. **Chiffre: 2026-85**

**Tischler, 35 Jahre, mit abgeschlossener Berufsausbildung sucht eine Anstellung im Odenwaldkreis.** Führerschein und eigenes Fahrzeug sind vorhanden. Ich bin ruhig, motiviert, pünktlich und zuverlässig. **Chiffre: 2026-86**

**Junge, motivierte Frau sucht eine Tätigkeit in den Bereichen Produktion, Verpackung, Qualitätskontrolle oder als Küchenhilfe im Raum Erbach und Bad König.** Ich bin pünktlich, zuverlässig, freundlich, lernbereit und teamfähig. **Chiffre: 2026-87**

**Belastbare Bürohilfe mit juristischem Hintergrund (MA), ehemalige stellvertretende Abteilungsleiterin aus der Ukraine, 37 Jahre, sucht eine neue berufliche Herausforderung im Raum Erbach/Michelstadt.** Langjährige Erfahrung in Verwaltung und Sekretariat (Polizei) sowie gute EDV-Kenntnisse

vorhanden. Ich bin aktuell in beruflicher Weiterbildung, motiviert und zuverlässig. **Chiffre: 2026-88**

**Produktionshelfer mit einschlägiger Erfahrung in der Metall- und Kunststoffverarbeitung sowie in der Maschinenbedienung sucht eine Teilzeit- oder Vollzeitstelle im Einschichtbetrieb im Raum Reichelsheim.** Ich habe Erfahrung in der Beseitigung von Störungen, Umrüstungen und Wartungsarbeiten vorhanden. Führerschein Klasse B ist vorhanden. **Chiffre: 2026-89**

**Junger Mann, 37 Jahre, mit Rettungsschwimmabzeichen des Deutschen Rotes Kreuz – Silber – sucht eine Stelle als Badeaufsicht.** Führerschein Klasse B ist vorhanden. **Chiffre: 2026-90**

### Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis  
- Kommunales Job-Center -  
Arbeitgeberservice  
Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach  
Tel.: 06062 6014-1426  
E-Mail: [arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de](mailto:arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de)

## Energieversorgung

# Aufsichtsrat der ENTEGA AG beruft Dr. Julia Klinger in den Vorstand

Erschließungsvertrag wird unterzeichnet

VON PRESSESTELLE ENTEGA

**Darmstadt.** Der Aufsichtsrat der ENTEGA AG hat Dr. Julia Klinger zum Vorstand für Personal und Infrastruktur bestellt. Sie tritt ihr Amt am 1. Juli 2026 an und folgt auf Andreas Niedermaier, der zum 30. Juni 2026 in den Ruhestand geht. Mit Klinger gewinnt der Vorstand der ENTEGA AG eine erfahrene Führungspersönlichkeit mit ausgewiesener Expertise in der kommunalen Daseinsvorsorge sowie in der Steuerung komplexer Infrastrukturen. Die promovierte Mathematikerin ist seit vielen Jahren in leitenden Funktionen im ENTEGA Konzern tätig.

Als Vorstand für Personal und Infrastruktur wird Klinger künftig die Weiterentwicklung der Infrastrukturbereiche verantworten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der kommunalen Wärmeplanung – einem zentralen Handlungsfeld für die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende auf kommunaler Ebene. Zudem wird sie die Transformation des Personalbereichs hin zu einer modernen, serviceorientierten und digital unterstützten Personalarbeit gestalten. „Julia Klinger steht für hohe fachliche Kompetenz, strategischen Weitblick und große Umsetzungskraft. Sie kennt die



Dr. Julia Klinger wurde in den Vorstand bestellt. Foto: ENTEGA AG

Herausforderungen der kommunalen Infrastruktur aus langjähriger Erfahrung und verfügt über ein ausgezeichnetes Netzwerk in der Branche. Ich freue mich sehr, dass wir diese wichtige Position aus den eigenen Reihen heraus besetzen können“, sagt Hanno Benz, Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt und Aufsichtsratsvorsitzender der ENTEGA AG.

„Ich danke dem Aufsichtsrat für das Vertrauen und freue mich sehr auf die neue Aufgabe. Die ENTEGA AG ist ein starker Partner für Kommunen und steht für eine verlässliche, nachhaltige Infrastruktur. Besonders die kommunale Wärme-

planung wird in den kommenden Jahren eine zentrale Rolle für die Energiewende vor Ort spielen. Gemeinsam mit den Kommunen möchte ich tragfähige, wirtschaftliche und klimafreundliche Lösungen entwickeln und umsetzen und gleichzeitig die ENTEGA als attraktiven Arbeitgeber weiter stärken“, sagt Julia Klinger. Die zweifache Mutter ist überzeugte Darmstädterin und fest in der Region verwurzelt. Mit der Berufung von Dr. Julia Klinger setzt die ENTEGA AG auf Kontinuität und zugleich auf eine starke fachliche und strategische Weiterentwicklung im Infrastruktur- und Personalbereich.<<

Anzeige

[www.Pflegezentrum-Odenwald.de](http://www.Pflegezentrum-Odenwald.de)

**#PFLEGEFACHKRAFT**  
ab 4.900,00 Euro

**#PFLEGEHILFSKRAFT**  
ab 4.070,00 Euro mit Ausbildung!

**JETZT BEWERBEN**

## Getränkemarkt mit breitem Ausbildungsangebot

Informative Betriebsbesichtigung bei den „Kastenschleppern“ in Michelstadt

VON ISABELLA DYBA

**Michelstadt.** Beauftragte des Kommunalen Job-Centers (KJC) des Odenwaldkreises und der InA gGmbH – Integration in Arbeit – haben jüngst den Getränke-Fachlieferanten „Die Kastenschlepper“ besucht, um sich dort über mögliche Arbeits- und Ausbildungsperspektiven für Arbeitssuchende zu informieren. Das Michelstädter Familienunternehmen beliefert mit seinen knapp 15 Mitarbeitenden nicht nur die Gastronomie, den Großhandel, Büros oder Veranstaltungen vom Kindergeburtstag bis hin zum Bienenmarkt, sondern auch über 1.600 Privathaushalte im Odenwaldkreis mit verschiedensten Getränkesorten.

Aktuell gibt es in dem Fachmarkt drei Lehrlinge. In dreijähriger Ausbildung befinden sich ein Einzelhandelskaufmann und eine Fachkraft für Lagerlogistik sowie in zweijähriger Ausbildung ein Fachlagerist. „Aktuell sind wir sehr gut mit Personal ausgestattet“, erläutert Inhaber und Geschäftsführer Marcus Fornoff.

„Allerdings möchten wir ab dem 01.09.2026 noch eine vierte Person ausbilden. Diese kann sich zwischen Einzelhandelskauffrau/mann, Fachlagerist/in oder Fachkraft für Lagerlogistik entscheiden.“ Die Voraussetzungen für eine Bewerbung sind laut Fornoff gute Deutschkenntnisse, das heißt mindestens B2-Niveau, um auch einen Lieferschein lesen zu können. Außerdem sollten potentielle Auszubildende die Grundrechenarten beherrschen, Wert auf Sauberkeit legen und bereit sein, die Schule während der Ausbildung zu besuchen.

„Dass uns ein so bekanntes und langjährig erfolgreiches Unternehmen wie die Kastenschlepper einen Ausbildungsplatz anbietet, ist wirklich toll“, freut sich Tobias Obenauer, Arbeitgeberservice im KJC. „Wir haben hier ein freundliches und offenes Team kennengelernt, das mit seiner Toleranz eine gute Basis für eine gelingende und interessante Ausbildung schafft.“

Die Teilnehmenden erhielten eine ausgiebige Führung durch die zwei großen Lagerhallen, eine davon gut bestückt mit vollen Getränkekisten, die andere mit Leergut. In den Sommermonaten verdreifacht sich das Getränkekontingent, so dass ausschließlich für die ordnungsgemäße Sortierung des Leerguts und der Pfandflaschen zwei Mitarbeitende pro Tag verantwortlich sind. Neben der klassischen Getränkelogistik bietet das Unternehmen auch einen Veranstaltungsservice an. Es berät Privat- oder Firmenkunden nicht nur zu Veranstaltungen, sondern stattdessen auch mit den nötigen Leihartikeln für Partys oder Feiern aus, wie beispielsweise Mobiliar, Zapfanlagen oder Gläser.

### Vom Zwei-Mann-Betrieb zum regionalen Arbeitgeber

Das Unternehmen wurde 1980 von Bettina und Michael Fornoff gegründet, als sie den Getränkehandel der Familie Scior übernahmen. Es begann mit zwei Mitarbeitern – ausgestattet mit drei LKW – aus einem Wohnhaus heraus über einen Lagerverkauf.

Nachdem der Getränkemarkt 2010 nach Michelstadt umgezogen war, verdoppelte sich dank optimaler Verkehrsanbindung und wachsender Kundschaft das Geschäft innerhalb der letzten 15 Jahre. Neben der festen Belegschaft unterstützen zehn bis fünfzehn geringfügig Beschäftigte wie Schülerinnen und Schüler oder Menschen im Ruhestand den Betrieb. Diese kommen hauptsächlich an den Wochenenden und im Sommer sowie zu wichtigen Feiertagen wie Ostern und Weihnachten zum Einsatz.

Unternehmen, die sich für eine Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Job-Center interessieren oder Personal suchen, können sich unter der Telefonnummer 06062 6014-1426 oder der E-Mail-Adresse [arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de](mailto:arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de) an den Arbeitgeberservice des KJC wenden.<<

Anzeige

**Wir suchen Sie!**



Die Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) plant und organisiert den öffentlichen Personennahverkehr im Odenwaldkreis.

Für unseren Geschäftsbereich im Bahnhof Michelstadt, suchen wir ab sofort eine\*n

## Mitarbeiter\*in für den Bereich Finanzen & Controlling

m/w/d | Teilzeit | unbefristet



Weitere Informationen zur Stelle finden Sie online unter [www.odenwaldmobil.de/jobs](http://www.odenwaldmobil.de/jobs) oder direkt über den QR-Code.